



KINDERHILFSWERK BOGOTA

Lichtblicke 2016



Dr. Martin und Andrea Reck, Gabriele Koy-Samusch, Peter Hartig mit Kindern des Internats in Bosa (von links)

Zusammenfassung

Im Jahr 2016 waren die erprobten Spendenaufrufe mit der Paten- und Fördererinformation im Frühjahr und im Herbst ebenso erfolgreich wie der Bogotá-Basar der St. Marien-Gemeinde am 1. Adventssonntag. Der Besuch der Vorstandsvorsitzenden in Bogotá sorgte mit lebendigen Erfahrungsberichten für zusätzliche Aufmerksamkeit und Motivation für Unterstützer, Spender und Interessierte, denn **„Gemeinsam können wir etwas bewegen“**. Die Jahreseinnahmen von 105.000€ sprechen für das Engagement des Vereins und bestärken uns darin, diesen Weg weiterzugehen.

Jahresrückblick

Im **Januar 2016** verlieh das Erzbistum Hamburg dem Gründer des Kinderhilfswerks für Bogotá, Herrn Rudolf Courth, mit der Ansgar-Medaille die höchste Auszeichnung, die es zu vergeben hat. Das wird sowohl in der regionalen als auch der Bistumspresse gewürdigt. Außerdem gibt es einen Empfang im Erzbistum. Der Vorstand beglückwünscht Herrn Courth und dankt ihm von Herzen für sein außerordentliches jahrelanges Engagement für das Kinderhilfswerk. „Außerdem sind auch wir ein bisschen stolz auf diese Auszeichnung!“ sagt Barbara Wolf, die stellvertretende Vorsitzende.



Erzbischof Stefan überreicht Herrn Courth die Ansgar-Medaille

Am **7. Februar 2016** feiert der Freundeskreis diese Auszeichnung mit einem Sektfrühstück im Gemeindezentrum St. Marien. Zahlreiche Förderer, Gemeindemitglieder und die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Behr folgten der Einladung, um die Auszeichnung von Herrn Courth mit der Ansgar-Medaille zu feiern. Nach einem Frühstück u.a. mit dem kolumbianischen Gericht "Reis mit Bohnen" gab es eine Laudatio von Pfarrer Grodecki und der Bürgermeisterin. Anschließend gab es zahlreiche Gelegenheiten mit Herrn Courth und seiner Ehefrau anzustoßen.

Im **Frühjahr 2016** wurde sukzessive das neue Spendenverwaltungs- und Buchhaltungssystem „Enterbrain“ eingeführt. Das Erzbistum Hamburg stellt diese zertifizierte Software im Rahmen eines Projektes kostenfrei zur Verfügung. Eine wachsende Spenderzahl und zunehmender Verwaltungsaufwand machten den Einsatz eines professionellen Programms erforderlich. Eine erhebliche Arbeitsentlastung kann ein Jahr nach der Einführung verzeichnet werden.

Auf der Mitgliederversammlung am **14. April 2016** legte der Vorstand den Jahresbericht mit der Jahresabrechnung vor. Der Kassenprüfer Hr. Janzen bestätigte und erläuterte die durch ihn vorgenommene Kassenprüfung. Der Vorstand wurde einstimmig und ohne Enthaltungen entlastet und wiedergewählt. Frau Brenninkmeyer trat aus persönlichen Gründen als Kassenwartin zurück, behält das Amt aber kommissarisch inne, bis ein neuer Kassenwart gefunden wird.

LIEBE BILDUNG ZUKUNFT

Im **Mai 2016** startete unser Frühjahrsaufruf: „Licht für Belen“. Mit unserer Aktion wollen wir die stark



Andrea Reck im Gespräch mit Schülerinnen in Belen

gestiegenen Stromkosten der Grundschule in Belen in Höhe von 12.000 € finanzieren. Damit die Schülerinnen Licht haben zum Lernen, Licht haben als Hoffnung auf ein Leben in Frieden und Licht haben als Erinnerung, dass sie nicht allein sind. In der dazugehörigen Paten- und Fördererinformation beginnen wir erstmals eine kleine Serie, in der wir unsere Spender und Unterstützer und ihre Motive, das Kinderhilfswerk zu unterstützen, vorstellen. Die Spendenaktion erbringt im Laufe des Jahres 15.120 Euro und reicht für zusätzliche Nebenkosten.

Im **August 2016** wurde unser Spendensiegel verlängert. Die Empfehlungen und Anregungen der Erstprüfung wurden aufgegriffen und erfolgreich umgesetzt. So stehen seither die Jahresberichte auf der Homepage zum download bereit und alle Vorstandsmitglieder werden mit ihren Funktionen im Internet aufgeführt. Wir arbeiten kontinuierlich daran, dass die Qualität und Transparenz unserer Arbeit noch mehr Menschen überzeugt und sie das Kinderhilfswerk unterstützen. Das dzi-Siegel bestätigt das erneut.



Gewalt-Präventions-Workshop mit Eltern in Cazuca

Im **September 2016** startete unser Herbstaufruf „Pflaster für die Seele“. Mit ihm wollen wir die Finanzierung von Workshops an allen unseren Standorten unterstützen, die Missbrauch, häusliche Gewalt und die Drogenproblematik aufarbeiten. „Erfahrung damit haben alle unsere Kinder gemacht“ berichtet Schwester Clara Alicia. „Das macht sie aggressiv oder ganz still, lernen ist so nicht möglich, ein eigenständiges Leben unvorstellbar“. Die Workshops enthalten Schulungen der Lehrer, Elternschule, Präventionskurse im Unterricht und Einzeltherapie. Das Ergebnis unseres Herbstaufrufs erbrachte 10.245Euro.

Im **November 2016** besuchten unsere Vorstandsvorsitzende, Gabriele Koy-Samusch, zusammen mit Peter Hartig, und den Vereinsmitgliedern Andrea und Dr. Martin Reck alle unsere Standorte in Bogotá. Sie konnten sich über die engagierte Arbeit des ganzen Teams und die wirtschaftliche Verwendung der Spenden ein gutes Bild machen. Auf dem Reiseblog „Kommen Sie mit nach Bogotá“ auf unserer Homepage berichteten sie täglich von ihren Eindrücken und Erlebnissen in den Schulen und



Die Schulleiterin zeigt den Besuchern die Klasse 9 in Monterredondo

Kindergärten. Besonders die Fotos und Videos kamen bei den Besuchern unserer Homepage gut an was sich in anteilnehmenden Kommentaren ausdrückte.

„Gemeinsam können wir etwas bewegen“ – ist nicht nur das Fazit dieser Reise, sondern auch der Wunsch an alle Freunde und Förderer, das KHB weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Siehe www.kinderhilfswerk-bogota.de/blog/

Am **27. November 2016**, dem ersten Adventswochenende, veranstaltete die katholische Kirchengemeinde in Ahrensburg ihren alljährlichen Basar. Die persönlichen Erfahrungen und Reiseberichte wurden von den Besuchern besonders wertgeschätzt. Durch den Basar sind für die Kinder in Bogotá 12.100 Euro zusammengekommen. Ein tolles Ergebnis, das so viel Gutes vor Ort bewirken kann. Das zeigte auch der kurze Film, den die Vereinsmitglieder von Ihrer Reise aus Bogotá mitgebracht haben. Die Studentin Anna Schneider machte aus den zufälligen Videos eine echte Geschichte. „Vielen herzlichen Dank allen Besuchern und tatkräftigen Helfern. Es ist schön zu sehen, dass dieser Basar auch ein Gemeinschaftsgefühl für Gemeindemitglieder und Freunde des KHB erzeugt.“



Impressionen vom Bogotá-Basar



Im **Dezember 2016** gab es erstmals die Möglichkeit, „Spenden zu schenken“. Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk für Freunde, Familie und Kollegen, das symbolisch dafür sorgt, dass z.B. ein Kind ein Monat lang Schulessen bekommt. Dem Jahresdankbrief für alle Spender der Jahre 2015 und 2016 legten wir eine Kerzenhülle bei (s. links), als großes Dankeschön für ihr Engagement und auch, um die symbolische Verbundenheit mit allen unseren Kindern in Bogotá auszudrücken.

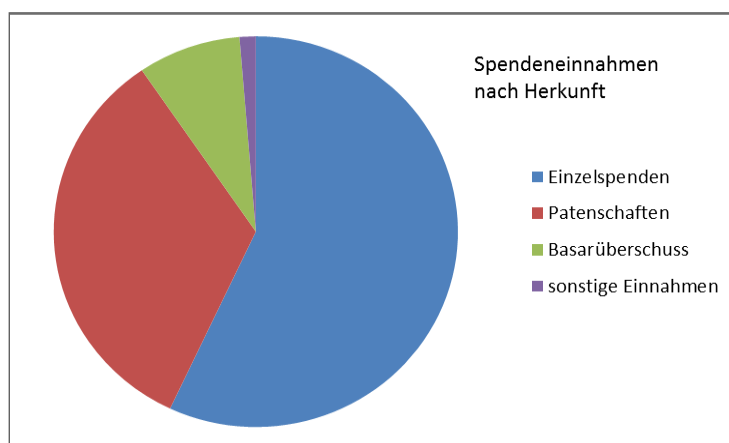
Beim Gemeindebrief „Kirchenfenster“ und der lokalen Presse (insbesondere dem Leitmedium „MARKT“) konnten wir auch 2016 für eine positive Berichterstattung sorgen.

Jahresabrechnung - Das Kinderhilfswerk in Zahlen

Mit **Spendeneinnahmen** von mehr als 105.000 Euro erzielt das Kinderhilfswerk Bogotá 2016 sein bisher umfangreichstes Spendenaufkommen (2015: 90.000€). Einzelspenden setzen sich aus allgemeinen, projektbezogenen und Anlassspenden zusammen. Patenschaften machen ein Drittel der Einnahmen aus.

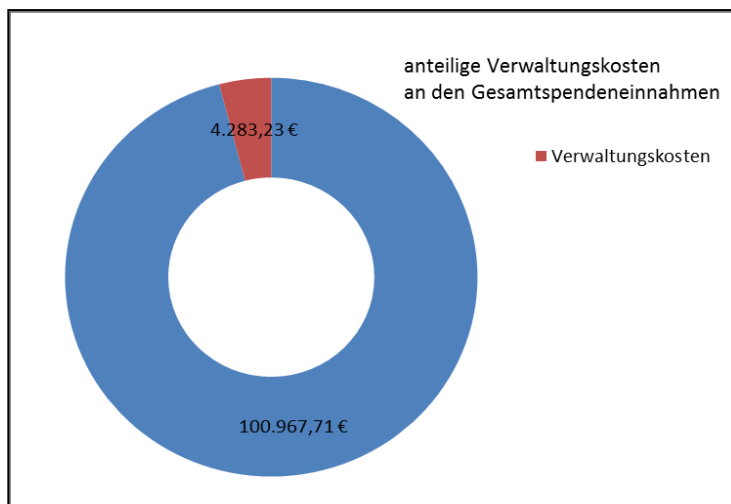
Einnahmenüberschussrechnung			
01.01.2016 - 31.12.2016			
		2016	Vorjahr 2015
Einnahmen			
Einzelspenden	59.968,17 €	46.545,25 €	
Patenschaften	35.248,40 €	34.551,79 €	
Basarüberschuss	8.671,18 €	8.479,22 €	
sonstige Einnahmen	1.363,19 €	206,61 €	
Summe Einnahmen	105.250,94 €	89.782,87 €	
Ausgaben			
Projektausgaben	83.013,04 €	80.000,00 €	
Verwaltungskosten	4.283,23 €	5.279,67 €	
Summe Ausgaben	87.296,27 €	85.279,67 €	
Ergebnis EÜR 2016	17.954,67 €	4.503,20 €	

Im Berichtsjahr gibt es wieder zahlreiche Anlassspenden (10.470 Euro). Das Kinderhilfswerk unterstützen und Kindern ein Zukunft schenken, wenn man selber eigentlich alles hat, ist das Motiv der Initiatoren. Für das Kinderhilfswerk ist es zusätzlich eine wichtige Möglichkeit, neue Unterstützer und Förderer zu gewinnen. Denn über persönliche Kontakte geht das für eine kleine Hilfsorganisation am besten.



Mit **Kosten für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit** von rund 4.300 Euro liegt die Verwaltungskostenquote bei weiterhin sehr geringen 4%. Druck- und Portokosten für die Spenderpflege und die Prüfungsgebühren für das dZI-Siegel sind dabei die größten Posten.

Die **Finanzlage** des KHB ist gut mit Rücklagen von 64.958 Euro. Das ermöglicht es, in 2017 die Projektförderung aufzustocken und ggf. Schwankungen im Spendenaufkommen abzufangen.



Insgesamt wurden 83.000 Euro Projektausgaben weitergeleitet und mit der Spendenaufstockung unseres Projektpartners, Kindermissionswerks „Die Sternsinger“, kommen 99.000 Euro bei den bedürftigen Kindern der Schwestern vom Armen Kinde Jesu. Ein langsam aber beständig wachsender Freundeskreis von mehr als 1000 Unterstützern ermöglicht seit Jahren diese nachhaltige Hilfe für die Schulen, Kindergärten und Internate in Bogotá.

Das KHB leistet damit erneut einen erheblichen Anteil von 15% der Gesamteinnahmen der Einrichtungen der Schwestern. Detailliertere Informationen und die gesamte Jahresabrechnung 2016 finden Sie auf der Homepage unter www.kinderhilfswerk-bogota.de/über-uns/jahresbericht/

Fazit und Ausblick

Es gibt weitere Ideen das Engagement des KHB auszubauen z.B. mit der Beantragung von Stiftungsgeldern. Der Vorstand sieht es dabei als seine größte Herausforderung an, zusätzliche Mitstreiter zu gewinnen, die helfen, die gute Arbeit des Kinderhilfswerks fortzusetzen. Projektarbeit und kleine Arbeitspakete sollen dabei Interessenten ermutigen mitzuarbeiten, auch wenn sie nur begrenzt Zeit haben.

„Wir haben bei unserem Besuch in Bogotá gesehen, wie wichtig unsere Unterstützung ist und zahlreiche Erfolgsgeschichten gehört z.B. von Lehrerinnen, die selber einmal diese Schulen besucht haben.

Vielen Dank an alle Spender, die das ermöglicht haben, auch im Namen der Schwestern und Kinder.“ so die Vorsitzende.



Die Grundschulertinnen aus Belen sagen Danke

Deshalb bittet das Kinderhilfswerk seinen Freundeskreis auch zukünftig, neben Spenden vor allem auch Werbung für dieses Projekt zu machen oder eine eigene Aktionen zu starten (w.z.B. Fastenessen in Waldesch). Damit Kinder in Bogotá's Armenvierteln eine Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft haben, wird sich das Kinderhilfswerk mit seinen Paten, Förderern und Unterstützern weiter dafür einsetzen. **Gemeinsam können wir etwas bewegen.**

Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V. | Adolfstr. 1 | 22926 Ahrensburg
www.kinderhilfswerk-bogota.de | info@kinderhilfswerk-bogota.de | Tel. 04102-67 87 888
Spendenkonto Sparkasse Holstein | IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99 | BIC NOLADE21HOL
 Ansprechpartnerin: Gabriele Koy-Samusch (inhaltlich verantwortlich gem. §55 Abs.2RStV V.i.S.d.M.)